

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

*Digital Presence Agency Janssen * Petőfi Sandor utca 6 * H-7727 Palotabozsok – nachfolgend „Auftragnehmer“ –*

Stand: August 2026

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle Verträge, die zwischen [Firmenname] (nachfolgend „Auftragnehmer“) und seinen Kunden (nachfolgend „Auftraggeber“) über die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Webentwicklung und digitales Marketing geschlossen werden, insbesondere über die Erstellung von Newslettern, Landingpages, Telefonassistenten, interaktiven Websites, Logo-Gestaltung sowie PHP-Programmierung.

(2) Diese AGB gelten sowohl gegenüber Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB als auch gegenüber Unternehmern im Sinne des § 14 BGB, soweit nachfolgend nicht ausdrücklich zwischen beiden Gruppen unterschieden wird.

(3) Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, der Auftragnehmer stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

(4) Diese AGB gelten in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Die Darstellung der Leistungen auf der Website des Auftragnehmers stellt kein bindendes Angebot dar, sondern eine unverbindliche Aufforderung an den Auftraggeber, eine Bestellung abzugeben.

(2) Durch das Absenden einer Bestellung (z. B. über ein Online-Formular, per E-Mail oder schriftlich) gibt der Auftraggeber ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Dienstleistungsvertrags ab.

(3) Der Vertrag kommt durch die Bestätigung der Bestellung durch den Auftragnehmer in Textform (z. B. per E-Mail) oder durch den Beginn der Leistungserbringung zustande.

(4) Der Vertragstext wird vom Auftragnehmer nicht gesondert gespeichert; die Bestelldaten werden dem Auftraggeber in der Auftragsbestätigung mitgeteilt.

§ 3 Leistungsumfang

(1) Der genaue Inhalt und Umfang der geschuldeten Leistung ergibt sich aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung, dem Angebot bzw. der Auftragsbestätigung.

(2) Der Auftragnehmer erbringt insbesondere folgende Leistungen, jeweils nach gesonderter Vereinbarung im Einzelfall:

- Erstellung und Versand von Newslettern
- Konzeption und Umsetzung von Landingpages
- Einrichtung und Betrieb von Telefonassistenten
- Konzeption und Entwicklung interaktiver Websites
- Logo-Gestaltung und Corporate-Design-Leistungen
- PHP-Programmierung und individuelle Softwareentwicklung

(3) Änderungs- und Erweiterungswünsche des Auftraggebers, die über den ursprünglich vereinbarten Leistungsumfang hinausgehen, bedürfen einer gesonderten Vereinbarung und werden zusätzlich vergütet.

§ 4 Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Es gelten die Preise, die zum Zeitpunkt der Bestellung auf der Website des Auftragnehmers bzw. im individuellen Angebot ausgewiesen sind.

(2) Sämtliche angegebenen Preise sind Bruttopreise und enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer in der jeweils gültigen Höhe.

(3) Die Zahlung des vereinbarten Entgelts erfolgt im SEPA-Lastschriftverfahren. Mit Erteilung des Auftrags erteilt der Auftraggeber dem Auftragnehmer zugleich ein SEPA-Lastschriftmandat, mit dem er den Auftragnehmer ermächtigt, den Rechnungsbetrag von dem vom Auftraggeber angegebenen Konto einzuziehen; zugleich weist der Auftraggeber sein Kreditinstitut an, die vom Auftragnehmer auf sein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

(4) Der Einzug des Lastschriftbetrags erfolgt nach Abschluss der Bestellung bzw. nach Erbringung der vereinbarten Leistung, je nach individueller Vereinbarung im Angebot. Die Frist zwischen Ankündigung (Pre-Notification) und Einzug der Lastschrift wird auf einen Tag verkürzt; der Auftraggeber wird über den Einzugstermin und den Betrag in der Rechnung bzw. Auftragsbestätigung informiert.

(5) Der Auftraggeber hat für eine ausreichende Deckung des angegebenen Kontos zum Fälligkeitszeitpunkt zu sorgen. Kann die Lastschrift mangels Deckung nicht eingelöst werden oder widerspricht der Auftraggeber der Lastschrift zu Unrecht, trägt der Auftraggeber die dadurch entstehenden Rücklastschriftkosten und sonstigen Kosten, sofern er die Nichteinlösung zu vertreten hat.

(6) Bei wiederkehrenden Leistungen (z. B. laufende Newsletter-Betreuung, Hosting, Wartung) erfolgt der Lastschufteinzug in dem vereinbarten Abrechnungsintervall (z. B. monatlich).

(7) Gerät der Auftraggeber mit einer fälligen Zahlung in Verzug (z. B. durch Widerruf des Lastschriftmandats ohne Rücksprache), ist der Auftragnehmer berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe sowie die ihm entstandenen Mahn- und Rücklastschriftkosten geltend zu machen.

§ 5 Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer alle für die Leistungserbringung erforderlichen Informationen, Inhalte, Zugangsdaten und Materialien (z. B. Texte, Bilder, Logos, Domain- und Hosting-Zugänge) rechtzeitig und in geeigneter Form zur Verfügung.

(2) Der Auftraggeber sichert zu, dass er über die erforderlichen Nutzungs- und Verwertungsrechte an den zur Verfügung gestellten Inhalten verfügt und stellt den Auftragnehmer von Ansprüchen Dritter wegen der Verletzung solcher Rechte frei.

(3) Verzögerungen, die durch eine verspätete oder unvollständige Mitwirkung des Auftraggebers entstehen, gehen nicht zu Lasten des Auftragnehmers; vereinbarte Termine verschieben sich in diesem Fall entsprechend.

§ 6 Liefer- und Leistungszeit

(1) Angaben zu Liefer- und Leistungszeiten sind, sofern nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet, unverbindliche Schätzungen.

(2) Kommt der Auftragnehmer in Verzug, kann der Auftraggeber die gesetzlichen Rechte geltend machen; hierfür ist zunächst eine angemessene Nachfrist zu setzen, sofern nicht ausnahmsweise nach dem Gesetz entbehrlich.

§ 7 Widerrufsrecht für Verbraucher

(1) Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB steht bei Fernabsatzverträgen grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

WIDERRUFSFORMULAR

Zum Widerruf eines Vertrags über Waren oder Dienstleistungen

Hinweis: Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, füllen Sie dieses Formular aus und senden Sie es an den Unternehmer zurück.

An: Dirk Janssen, Hasuptstr. 6, 23769 Fehmarn, dirk.janssen@presencecraft.io

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über

☐ den Kauf der folgenden Ware(n) (*)

☐ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

Bezeichnung der Ware(n) / Dienstleistung

Bestellt am (*)

Erhalten am (*)

Name des/der Verbraucher(s)

Anschrift des/der Verbraucher(s)

Datum

Unterschrift des/der Verbraucher(s)

(nur bei Mitteilung auf Papier)

() Unzutreffendes streichen.*

(2) Beginnt der Auftragnehmer mit ausdrücklicher Zustimmung des Auftraggebers vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Dienstleistung, hat der Auftraggeber bei einem wirksamen Widerruf Wertersatz für die bis zum Widerruf bereits erbrachte Leistung zu zahlen.

§ 8 Gewährleistung

(1) Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften, soweit nachfolgend nichts Abweichendes geregelt ist.

(2) Der Auftraggeber hat offensichtliche Mängel innerhalb von 14 Tagen nach Bereitstellung bzw. Abnahme der Leistung in Textform zu rügen. Die Rechtzeitigkeit der Absendung genügt zur Fristwahrung. Unterbleibt die Rüge, gilt die Leistung als genehmigt, soweit es sich nicht um einen Mangel handelt, der bei der Untersuchung nicht erkennbar war. Diese Regelung gilt nicht gegenüber Verbrauchern.

(3) Bei berechtigten Mängelrügen hat der Auftragnehmer zunächst das Recht zur Nacherfüllung durch Nachbesserung oder Neuherstellung.

§ 9 Haftung

(1) Der Auftragnehmer haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie nach Maßgabe des Produkthaftungsgesetzes.

(2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Auftragnehmer nur für die Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht), deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Auftraggeber regelmäßig vertrauen darf. In diesem Fall ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

(3) Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt von den vorstehenden Haftungsbeschränkungen unberührt.

(4) Eine Haftung für Inhalte, die der Auftraggeber selbst zur Verfügung gestellt hat, sowie für Ausfälle von Drittdiensten (z. B. Hosting-Provider, Telefonie-Anbieter) ist ausgeschlossen, soweit der Auftragnehmer diese nicht zu vertreten hat.

§ 10 Nutzungsrechte

(1) Der Auftragnehmer räumt dem Auftraggeber an den im Rahmen des Auftrags erstellten Arbeitsergebnissen (z. B. Websites, Logos, Texte, Quellcode) mit vollständiger Bezahlung des vereinbarten Entgelts die für den vertraglich vorgesehenen Zweck erforderlichen Nutzungsrechte ein, sofern nicht individuell etwas anderes vereinbart wird.

(2) Der Auftragnehmer ist berechtigt, erstellte Arbeitsergebnisse zu Referenzzwecken zu nennen und öffentlich darzustellen, sofern der Auftraggeber dem nicht ausdrücklich widerspricht.

(3) Rechte an eingesetzten Werkzeugen, Frameworks, Bibliotheken und sonstigen vorbestehenden Bestandteilen (z. B. Open-Source-Komponenten) verbleiben bei den jeweiligen Rechteinhabern und werden hiervon nicht berührt.

§ 11 Vertragslaufzeit und Kündigung

(1) Einmalige Leistungen (z. B. Erstellung einer Landingpage) enden mit vollständiger Erbringung und Abnahme der Leistung.

(2) Dauerschuldverhältnisse (z. B. laufende Betreuung, Hosting, Wartung) werden auf unbestimmte Zeit geschlossen und können von beiden Seiten mit einer Frist von [Frist einsetzen, z. B. 4 Wochen] zum Ende eines Abrechnungszeitraums in Textform gekündigt werden, sofern im Angebot keine abweichende Mindestlaufzeit vereinbart wurde.

(3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

§ 12 Datenschutz

- (1) Der Auftragnehmer verarbeitet personenbezogene Daten des Auftraggebers im Rahmen der Vertragsabwicklung unter Beachtung der Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).
- (2) Insbesondere die für den SEPA-Lastschriftinzug erforderlichen Bankdaten (IBAN, BIC, Kontoinhaber) werden ausschließlich zum Zweck der Vertragsabwicklung verarbeitet und nicht an Dritte weitergegeben, soweit dies nicht zur Abwicklung des Zahlungsvorgangs erforderlich ist (z. B. Weitergabe an das Zahlungsinstitut).
- (3) Weitere Einzelheiten zur Datenverarbeitung ergeben sich aus der Datenschutzerklärung des Auftragnehmers unter [URL einsetzen].

§ 13 Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Gegenüber Verbrauchern gilt dies nur, soweit hierdurch der durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts des Verbrauchers gewährte Schutz nicht eingeschränkt wird.
- (2) Ist der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Sitz des Auftragnehmers, [Ort einsetzen].
- (3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.
- (4) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Textform, soweit nicht in diesen AGB eine strengere Form (z. B. Schriftform) vorgeschrieben ist.